

Sehr geehrte, liebe Mitglieder,

zum Ende des Jahres müssen wir leider feststellen, dass wir in Europa und in der EU mit einer Reihe von Krisen und Konflikten konfrontiert sind, die uns vor große Herausforderungen und unsere Problemlösungskompetenz auf die Probe stellen. Die **Finanzkrise** von 2008-2010 ist noch immer nicht endgültig überwunden. Entscheidend damit verbunden sind die Situation in **Griechenland**, der Ausgang des **Brexit-Referendums** und dessen Folgen sowie die Zukunft der Freihandelsabkommen. Brexit wird sich nicht nur gravierend auf das zukünftige innere Gefüge der EU auswirken. Der Ausstieg wird auch dazu führen, dass sich die EU in eine Phase der Konsolidierung begeben wird, bei der die Entscheidungsstrukturen mit dann 27 Mitgliedern neu diskutiert und ggf. justiert werden und eine **EU-Erweiterung** – so ist zu befürchten – für absehbare Zeit nicht die notwendige Unterstützung finden wird. Damit aber schwinden die Attraktivität der Mitgliedschaft in der EU und die mit dem Erweiterungsangebot verbundenen Anreize für Reformen in den Kandidatenländern.



Was den Westlichen Balkan angeht, sind wir schon seit langem mit dem Problem konfrontiert, dass die seit 2003 gewährte **EU-Beitrittsperspektive**, was die Kooperations- und Reformbereitschaft der betreffenden Länder angeht, längst nicht mehr die positive Wirkung erzielt, die wir erwartet haben. Als Indikator für die schwindende Bindungskraft der EU kann etwa die sich wieder verschärfende Rhetorik zwischen den Nachbarländern Kroatien und Serbien während des Wahlkampfes in Kroatien gelten. Mindestens so ernst aber ist das immer deutlicher zutage tretende unterschiedliche **Demokratieverständnis** innerhalb und außerhalb der EU. Das liberale Demokratiemodell wird mittlerweile offen und dezidiert verworfen. Der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán jubelte nach dem Sieg von Donald Trump bei den Präsidentschaftswahlen in den USA über „das Ende von 20 Jahren liberaler Nichtdemokratie“ und in Ländern des Westlichen Balkan haben wir heute semi-autoritäre Regierungen mit den Ingredienzien einer demokratischen Legitimation. Selbst nach Jahren der EU-Annäherung, der Verhandlungen oder der Mitgliedschaft in der EU sind in einigen Ländern Südosteuropas die **Rechtsstaatlichkeit** und die Unabhängigkeit der Justiz nicht gewährleistet. Dass das nationale **Parlament** über fast ein ganzes Jahr – wie im Kosovo – nicht funktioniert, sogar durch Tränengas an seiner Arbeit gehindert wird, ist ebenso alarmierend wie der massive Rückschritt in der **Medienfreiheit** in unserer Region.

Erhebliche Sorgen gehen von der **Politik der Türkei** aus. Offensichtlich aus innenpolitischen Gründen hat Präsident Recep Tayyip Erdoğan den Weg der Aussöhnung mit den Kurden aufgegeben. Nach dem gescheiterten Putsch vom 15. Juli 2016 in der Türkei geht Erdoğan rücksichtslos gegen alle seine innenpolitischen Gegner vor, mit Massenverhaftungen und Massenentlassungen. Die Öffentlichkeit hat den Eindruck, dass der Westen und besonders die EU keine richtigen Antworten auf diese Verhaltensweisen finden. Sie mutmaßt (wohl zu Recht), dass das auch mit der Abhängigkeit der EU (besonders Deutschlands) von Ankara in der Flüchtlingspolitik zu tun hat. Dass wir uns in diese Abhängigkeit begeben haben, führt häufig zu zynischen Kommentaren.

Bedenken gegenüber einer entschiedenen Handlungsfähigkeit der EU und Zweifel an der Problemlösungskompetenz wurden auch durch Konflikte verstärkt, die von außen kommen. In meiner Funktion als Sonderbeauftragter der Bundesregierung für den **deutschen OSZE-Ratsvorsitz** hatte ich daher viel mit dem Ukraine-Konflikt zu tun, der zur tiefsten Krise zwischen der Russischen Föderation und dem Westen geführt hat. Davon betroffen sind nicht nur die Anrainer-Staaten des Schwarzen Meeres. Moskau versucht, die Krise innerhalb der EU zu nutzen und nimmt weiter Einfluss auf die Region Südosteuropa.

Des Weiteren ist die EU mit der **aktuellen Flüchtlingssituation** konfrontiert, die innerhalb ihrer eigenen Reihen zu nachhaltigen Friktionen geführt hat. Die Infragestellung der Problemlösungskompetenz der EU verunsichert die Menschen. Der Vertrauensverlust wird von Gegnern der EU vor allem am politisch rechten Rand gnadenlos instrumentalisiert und ausgenutzt. Wirtschaftliche Misere, soziale Verwerfungen und mangelnde Perspektiven für **junge Menschen** steigern die Chancen von Populismus, von Rechtsradikalisierung und besonders auch islamistischer Radikalisierung in der Region.

Wie Sie sehen, haben wir in der Südosteuropa-Gesellschaft viel Arbeit vor uns, und ich lade Sie alle ein, aktiv daran mitzuwirken. Ich hoffe, bei der **nächsten Mitgliederversammlung im Februar 2017 in Halle** ebenso viele von Ihnen begrüßen zu dürfen wie bei unseren weiteren Veranstaltungen. Mein Dank geht an das **Auswärtige Amt** für die finanzielle Unterstützung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ebenso danken möchte ich unseren **ehrenamtlichen Gremienmitgliedern**, Leitern der **Zweigstellen** und unserem Team in der **Geschäftsstelle** in München für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung!

Mit herzlichen Grüßen und allen guten Wünschen

Dr. h.c. Gernot Erler, MdB / Präsident der Südosteuropa-Gesellschaft

VERANSTALTUNGEN

Insgesamt **24 Tagungen / Konferenzen** hat die SOG im Jahr 2016 durchgeführt (siehe ausführliche Liste aller Veranstaltungen). Viele davon sind in **Kooperation mit anderen Partnern** erfolgt, denen wir an dieser Stelle herzlich danken möchten. Besonderer Dank geht an das **Auswärtige Amt**, das die SOG neben der institutionellen Förderung bei zwei Maßnahmen zusätzlich aus den Sondermitteln des Auswärtigen Amtes für den Stabilitätspakt für Südosteuropa (*internationaler Workshop: Shaping the Future in Kosovo im Juli 2016; Buchpublikation: Südosteuropa-Studie 79*) förderte und im Rahmen des deutschen OSZE-Ratsvorsitzes die *Erarbeitung von Politikempfehlungen zum Umgang mit der Migrations- und Flüchtlingssituation im Westlichen Balkan* finanziell unterstützte. Mit weiteren **90 Veranstaltungen an 15 ihrer Zweigstellen** und an der **Geschäftsstelle** ist die Gesellschaft ihrer Aufgabe als Mittlerorganisation für und über den Raum Südosteuropa nachhaltig nachgekommen. Einige der Aktivitäten möchten wir hier besonders aufgreifen.

GESCHICHTE DER SOG



Wissenschaftliches Symposium 2016: von links Robert Pech, M.A. / Prof. Dr. Wolfgang Höpken / Prof. Dr. Dr. h.c. Herbert Küpper / Dr. Mathias Beer

Nachdem im zeitlichen Umfeld der Jahreshauptversammlung der Südosteuropa-Gesellschaft (SOG) 2013 die belastete Vergangenheit Rudolf Vogels publik geworden war, hatte das Präsidium der SOG beschlossen, sich intensiver mit der Aufarbeitung der eigenen Geschichte zu befassen. Auf Vorschlag einer hierfür einberufenen Arbeitsgruppe unter der Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Höpken fand im Dezember 2013 ein erstes Symposium statt, das der Bilanz der bisherigen Erforschung der Geschichte der Südosteuropaforschung gewidmet war. Mit der Sichtung des Archivs der SOG und der Übergabe seiner Bestände an das Bayerische Hauptstaatsarchiv wurde ein weiterer Schritt getan, um das Thema der Geschichte der SOG der weiteren Forschung zugänglich zu machen. Das diesjährige Symposium des Wissenschaftlichen Beirats: **Zwischen NS und Bundesrepublik. Neuere Beiträge zur Geschichte der Südosteuropa-Gesellschaft und der Südostforschung**

hat Einblick gegeben in weitere Forschungen und Aktivitäten auf diesem Feld. Neuere Forschungsergebnisse haben ihren Niederschlag in den **Südosteuropa Mitteilungen** gefunden (**Mathias Beer**: *Die unerforschte Geschichte der deutschen Südosteuropa-Forschung – Anmerkungen zu einem Editionsprojekt* und **Robert Pech**: *Fritz Valjavec und die Südost-Forschung zwischen Nationalsozialismus und früher Bundesrepublik* (beide Heft 03/2016); **Alexander Korb**: *„Die Abteilung westdeutsche Ostforschung“ in der DDR und ihr Blick auf die NS-Vergangenheit der Südosteuropa-Forschung in der BRD*“ (Heft 04/2016). In Kürze erwarten wir außerdem die **mit einem Kommentar von Dr. Mathias Beer** versehene Publikation der Magisterarbeit von **Dorothee Willkomm** von 1979: *„Untersuchung zur Anfangsphase der deutschen Südosteuropahistoriographie“* (voraussichtlich: Südosteuropa Studie Band 80).

MIGRATION UND FLÜCHTLINGE

Die Schließung der Balkanroute Mitte Februar 2016 und das EU-Türkei-Abkommen vom März 2016 haben zunächst dazu geführt, dass sich der Zustrom von Flüchtlingen über die Balkanroute drastisch verringerte. Am Ende des Jahres aber droht das Abkommen mit der Türkei zu scheitern. Während laut einer Studie der Friedrich Ebert Stiftung seit Mitte März 2016 etwa 15.000 Menschen in Griechenland angekommen sind, lag bis Mitte Oktober die Zahl der Rückführungen in die Türkei bei nur 668 Personen. Die prekäre Lage der Flüchtlinge in den Flüchtlingslagern, die enormen Herausforderungen an Politik, Administration, Zivilgesellschaft und Gesellschaft insbesondere in Griechenland, Bulgarien, Mazedonien und in den Zielländern, vor allem Deutschland, waren für die Südosteuropa-Gesellschaft zentrales Thema in ihren Veranstaltungen und in den **Südosteuropa Mitteilungen** (Schwerpunkt in Heft 2/2016).

Am **14.01.2016** lud die SOG gemeinsam mit der Europa-Union Deutschland und Centrum Modernes Griechenland (CeMoG) der Freien Universität Berlin zu einer Podiumsdiskussion in den Deutschen Bundestag zum Thema: **Griechenland im Epizentrum der Krisen: Flüchtlingszustrom und Finanzrettung als Bewährungsprobe für Europa**. Nach einer Einführung in das Thema durch Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt, Universität Duisburg Essen, Vizepräsident der Südosteuropa-Gesellschaft, diskutierten auf dem Podium: Prof. Dr. Kay Hailbronner, Leiter Forschungszentrum für internationales und europäisches Ausländer- und Asylrecht, Universität Konstanz, Beirat im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge / S.E. Theodoros Daskarolis, Botschafter der Hellenischen Republik, Berlin / und Manuel Sarrazin, MdB, BÜNDNIS

90/DIE GRÜNEN, Sprecher für Europapolitik, Vorsitzender der Europa-Union Parlamentariergruppe im Deutschen Bundestag und Vizepräsident der SOG.



Deutscher Bundestag von links: Botschafter Theodoros Daskarolis / Manuel Sarrazin, MdB / Michael Martens / Prof. Dr. Kai Heilbrunner / Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt



Podiumsdiskussion SOG-Jahreshauptversammlung 2016 von links: Rudolf Stummvoll / Prof. Dr. Georgios Tsiakalos / Christiane Schlötzer / Dr. Till Rürger / Hans Friedrich Schodder / Gerald Knaus



OSZE-gefördertes Projekt der SOG: Tobias Flessenkemper und Dr. Florent Marciaq bei der OSZE-Mission in Sarajevo

Die „**Balkanroute: Südosteuropa im Epizentrum der Flüchtlingskrise**“ war am **6. Februar 2016** Thema der Podiumsdiskussion anlässlich der **öffentlichen Jahresversammlung** der SOG in der Evangelischen Akademie in Tutzing. Dr. Till Rürger (ARD-Studio Südosteuropa in Wien) stellte der Diskussion seinen Beitrag für das ARD-Morgenmagazin voran, bei dem sich die Teilnehmer ein Bild von der Situation entlang der Balkanroute machen konnten. Das herausragend besetzte Podium thematisierte im Anschluss vor allem die Situation in Griechenland, in Serbien, die Rolle der Türkei und die EU-Flüchtlingspolitik. Auch der **deutsche OSZE-Ratsvorsitz** hat sich der Flüchtlingsproblematik angenommen. Unter dessen Schirmherrschaft organisierte die Südosteuropa-Gesellschaft am **10./ 11. März 2016** gemeinsam mit dem Belgrade Fund for Political Excellence und der Open Society Foundation Serbia in Belgrad einen internationalen Workshop: „**Beyond the Short-term Horizon. Addressing the Refugee and Migrant Crisis**“. Und ebenfalls vom OSZE-Ratsvorsitz finanziell unterstützt wurde ein **Projekt der SOG zur Migrations- und Flüchtlingssituation**, bei dem ein kleines Team unter der Federführung von Tobias Flessenkemper (gemeinsam mit Dr. Florent Marciaq und Ivana Boštjanić-Pulko) alle sechs OSZE-Feldmissionen in der Region Westlicher Balkan bereisen konnte. Ihre **Politikempfehlungen** werden sowohl von der SOG veröffentlicht als auch der OSZE übergeben werden.



Internationaler Workshop in Belgrad: Đorđe Popović und Botschafter Axel Dittmann



Podiumsdiskussion auf der Leipziger Buchmesse von links: Tanja Slijivar / Dr. Hansjörg Brey / Adelheid Wöfl / Dr. Petar Petev



Deutsch-Griechischer Mediendialog in Delphi, von links: Antonaros Evangelos / Dr. Jens Bastian / Nikos Kostopoulos / Birgit Zoerner / Dr. Claudia Hopf / Dorothee Vakalis

Auch anlässlich der **Leipziger Buchmesse** war die Flüchtlingskrise Thema der SOG: „**Enttäuschung Europa? Perspektiven für den Balkan im Zeichen von Finanz- und Flüchtlingskrise**“. Die Podiumsdiskussion wurde in Kooperation mit traduki und ABDOS am **17. März 2016** unter der Moderation von Dr. Hansjörg Brey durchgeführt.

Griechenland ist seit 2014 eines der bedeutendsten Transitländer für Flüchtlinge aus Syrien, dem Irak, Afghanistan und Libyen – und nach der Schließung der Balkanroute sind Tausende von ihnen in Griechenland gestrandet. Deutschland wiederum ist seit dem Sommer 2015 eines der wichtigsten Zielländer für Flüchtlinge in Europa. Beide Länder sind von der Flüchtlingskrise betroffen. Dies nahm die Südosteuropa-Gesellschaft zum Anlass, ihren mittlerweile dritten **Deutsch-Griechischen Mediendialog** zu organisieren. Er fand unter der Federführung von Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt, Dr. Jens Bastian, Dr. Hansjörg Brey und Dr. Claudia Hopf vom **6.-8. Mai 2016** zum Thema: „**Refugees in Greece and Germany. An Epochal Challenge**“ in Delphi statt.

SÜDOSTEUROPA: DEMOKRATIE IM RÜCKSCHRITT



Internationaler Workshop: Illiberal and Authoritarian Tendencies... von links: Dr. Ivan Krastev, Dr. Hansjörg Brey, Prof. Dr. Nicholas Hayoz



Internationale Konferenz: Gefahr an den Rändern Europas? Elmar Brok, MEP, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Europaparlaments



„Colorful revolution“ – Eindrücke aus Skopje – Juni 2016

Die Verhaftungen und das Vorgehen gegen Journalisten in der Türkei nach dem Putschversuch vom 15. Juli 2016 sind in höchstem Maße alarmierend. Demokratie und Menschenrechte sind in Gefahr; die Türkei droht ein autokratischer Staat zu werden, bei dem die Verpflichtungen für europäische liberale und rechtsstaatliche Werte aufgegeben werden. Die aktuellen Entwicklungen sind 2016 in verschiedenen Formaten zur Sprache gebracht worden. Eine Podiumsdiskussion am 12. September 2016 bei der Deutschen Welle in Bonn diskutierte **„Die Türkei im Zenit der Konflikte: Putschversuch, Ausnahmezustand, Demokratie – wohin führt die Entwicklung unter Präsident Erdoğan?“**. Das harsche Durchgreifen im Inneren wird flankiert von einer Annäherung an Putins Russland. Wie sich die aktuellen Entwicklungen auch auf den Kurden-Konflikt auswirken, Fragen der Staatlichkeit Bosnien und Herzegowinas und des Kosovo und die politische Krise in Mazedonien war Ende Oktober 2016 Thema einer internationalen Konferenz gemeinsam mit der Evangelischen Akademie in Tutzing: **„Gefahr an den Rändern Europas? Ungelöste Konflikte in Ost- und Südosteuropa“** (Leitung: Prof. Dr. Franz-Lothar Altmann, Dr. Hansjörg Brey, Dr. Johanna Deimel, Judith Stumptner, Katarina Hirschbrunn). Der Aufstieg populistischer und nationalistischer Kräfte, auch in Kernstaaten der EU, und die Hinwendung zur illiberalen Demokratie wie in Ungarn durch Victor Orbán, indizieren weitere Rückschritte der Demokratie in der Region. Gemeinsam mit der Universität Fribourg, dem Academic Swiss Caucasus Net u.a. diskutierten Experten vom 13.-15. Oktober 2016 in einem internationalen Workshop **„Illiberal and Authoritarian Tendencies in Central, Southeastern and Eastern Europe“** (Leitung: Prof. Dr. Nicholas Hayoz, Dr. Hansjörg Brey, Dr. Vedran Džihić).

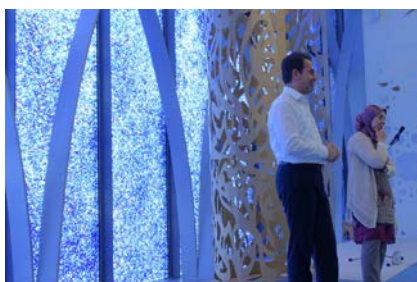
NACHWUCHSFÖRDERUNG

Mit dem Jahr 2016 gibt es ein weiteres Angebot für den Wissenschaftlichen Nachwuchs – die **Nachwuchstagungen**, für die bei der SOG **eigene Mittel bereitgestellt werden** (mehr dazu auf unserer Website). Aber vor allem auch dank der **Fritz und Helga Exner-Stiftung** war es uns 2016 wieder möglich, den wissenschaftlichen Nachwuchs besonders zu fördern. Unter der Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Höpken und Prof. Dr. Klaus Roth fand im Juni das mittlerweile achte **Dr. Fritz Exner-Kolloquium für Nachwuchswissenschaftler/innen** statt – Thema: **„Familie, Lebenslauf und Gedächtnis in Geschichte und Gegenwart Südosteuropas“**. **Dr. Franziska Zaugg** und **Dr. Kerim Kudo** wurden anlässlich der Jahresversammlung 2016 in Tutzing mit dem **Förderpreis** der Fritz und Helga Exner-Stiftung ausgezeichnet.

Kernbestandteil der Nachwuchsförderung der SOG ist die **Internationale Hochschulwoche**. Sie stand in diesem Jahr unter der Leitung von **Prof. Dr. Jordanka Telbizova-Sack, Prof. Dr. Christian Voß und Prof. Dr. Armina Omerika**. Vom 26.- 30. September 2016 diskutierten die Teilnehmer/innen in der Akademie für Politische Bildung in Tutzing ausführlich über **„Islam auf dem Balkan. Muslimische Traditionen im lokalen und transnationalen Kontext“**.



Exkursion nach Penzberg



Benjamin Idriz – Imam von Penzberg



Teilnehmer/innen Hochschulwoche 2016

PUBLIKATIONEN

Die **Südosteuropa Mitteilungen** sind durch ihre Analysen, Hintergrundinformationen, Dokumentationen und Schwerpunkte nicht nur für die Mitglieder der SOG unverzichtbar, sie werden sowohl in der politischen Praxis als auch in den nationalen wie internationalen Medien als wichtigste deutschsprachige Zeitschrift zu aktuellen Entwicklungen in Südosteuropa wahrgenommen.

Beim Verlag Biblion Media erscheint: Südosteuropa Studie 79 hrsg. von **Gabriella Schubert / Johanna Deimel**: *Women in the Balkans / Southeastern Europe*

VERANSTALTUNGEN 2016: RÜCKBLICK

- 14. Januar 2016: Podiumsdiskussion: **„Griechenland im Epizentrum der Krisen: Flüchtlingszustrom und Finanzretung als Bewährungsprobe für Europa“** mit Prof. Dr. Kay Hailbronner (Konstanz), Theodoros Daskarolis (Botschafter der Hellenischen Republik, Berlin), Manuel Sarrazin, MdB (Deutscher Bundestag, Berlin), Moderation: Michael Martens (FAZ-Korrespondent, Athen). Leitung: Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt, Manuel Sarrazin MdB, Dr. Hansjörg Brey. Partner: Europa-Union Deutschland – Parlamentariergruppe im Deutschen Bundestag; Centrum Modernes Griechenland (CeMoG) der Freien Universität Berlin. Ort: Deutscher Bundestag, Berlin
- 05. Februar 2016: Symposion des Wissenschaftlichen Beirats der Südosteuropa-Gesellschaft: **„Zwischen NS und Bundesrepublik. Neuere Beiträge zur Geschichte der Südosteuropa-Gesellschaft und der Südostforschung“**. Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Höpken, Prof. Dr. Dr. h.c. Herbert Küpper. Ort: Evangelische Akademie Tutzing
- 05. Februar 2016: **Mitgliederversammlung** der Südosteuropa-Gesellschaft. Leitung: Dr. h.c. Gernot Erler, MdB. Ort: Evangelische Akademie Tutzing
- 06. Februar 2016: **Öffentliche Jahreshauptversammlung** der Südosteuropa-Gesellschaft mit einer Podiumsdiskussion zum Thema: **„Balkanroute: Südosteuropa im Epizentrum der Flüchtlingskrise“**. Leitung: Dr. h.c. Gernot Erler, MdB. Es diskutierten: Dr. Till Rüger (ARD-Fernsehkorrespondent für Österreich und Südosteuropa, Wien), Rudolf Stummvoll (Leiter Amt Wohnung und Migration der Stadt München), Gerald Knaus (European Stability Initiative, Berlin), Prof. Dr. Dr. Georgios Tsiakalos (Universität Thessaloniki, freiwilliger Flüchtlingshelfer), Hans Friedrich Schodder (Leiter UN-Flüchtlingshilfswerk UNHCR in Serbien, Belgrad), Moderation: Christiane Schlötzer (Süddeutsche Zeitung, München). Ort: Evangelische Akademie Tutzing
- 25. - 26. Februar 2016: Internationale Konferenz: **„The Displacement, Extinction and Genocide of the Pontic-Greeks. 1916-1923“**. Leitung: Prof. Dr. Christian Voß, Miran Dabag. Partner: Institut für Diaspora- und Genozidforschung und Zentrum für Mittelmeerstudien der Ruhr-Universität Bochum; Humboldt-Universität zu Berlin; Bundesministerium für Bildung und Forschung. Ort: Humboldt-Universität zu Berlin
- **Veranstaltungen der SOG im Rahmen des deutschen OSZE-Vorsitzes 2016; Themenkomplex „Migration“**
 - 10. - 11. März 2016: Internationaler Workshop: **“Beyond the Short-term Horizon: Addressing the Refugee and Migrant Crisis”**. Leitung: Dr. Franz-Lothar Altmann, Assoc. Prof., Dr. Hansjörg Brey, Dr. Johanna Deimel, Tobias Flessenkemper, Sonja Licht, Jadranka Jelinčić. Partner: Belgrade Fund for Political Excellence; Open Society Foundation, Serbia; unter der Schirmherrschaft des Deutschen OSZE-Ratsvorsitzes 2016. Ort: Hotel Zira, Belgrad
 - **Erarbeitung von Politikempfehlungen im Rahmen des deutschen OSZE-Vorsitzes zum Umgang mit der Migrations- und Flüchtlingssituation im Westlichen Balkan** durch Tobias Flessenkemper (Köln/Nizza), Dr. Florent Marcicacq (Wien), Ivana Boštjančić-Pulko (Mengeš/Slowenien) auf der Basis von **Gesprächen bei den OSZE-Missionen in Belgrad (Mai 2016), Skopje (Juli 2016), Sarajevo (Juli 2016), Prishtina (August 2016), Podgorica (September 2016), Tirana (September 2016)**. Partner: OSZE-Referat des Auswärtigen Amts
- 10. – 11. März 2016: Internationale Konferenz: **„Local Approaches to the Second World War in Southeastern Europe“**. Leitung: Prof. Dr. Hannes Grandits, Dr. Xavier Bougarel, Prof. Dr. Nathalie Clayer. Partner: Lehrstuhl für südosteuropäische Geschichte der Humboldt-Universität zu Berlin; Laboratoire d'Excellence tepsis - Transformati-

on de l'Etat, politisation des sociétés et institution du social; Centre Marc Bloch; Centre interdisciplinaire d'études et de recherches sur l'Allemagne (CIERA); Zentrum für Antisemitismusforschung (ZFA); Centre d'Études Turques, Ottomanes, Balkaniques et Centrasiatiques (CETOBAC); Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS). Ort: Ecole française d'Athènes, Athen

- 17. März 2016: Workshop im Rahmen der Leipziger Buchmesse: „**Bücher bauen Brücken – Integration durch Information**“. Leitung: Dr. Elke Knappe. Partner: ABDOS e.V. Ort: Buchmesse Leipzig
- 17. März 2016: Podiumsdiskussion im Rahmen der Leipziger Buchmesse: „**Enttäuschung Europa? Perspektiven für den Balkan im Zeichen von Finanz- und Flüchtlingskrisen**“ mit Dr. Petar Petev, Ass. Prof. (Institut für Ethnologie und Folkloristik, Bulgarische Akademie der Wissenschaften, Sofia), Tanja Sljivar (Dramatikerin, Banja Luka/Gießen), Adelheid Wöfl (Korrespondentin Der Standard, Sarajevo), Moderation: Dr. Hansjörg Brey. Partner: ABDOS e.V., traduki. Ort: Buchmesse Leipzig
- 08. - 09. April 2016: Nachwuchstagung: „**Perspectives on Balkan Archaeology – The Early Iron Age: Methods and Approaches**“. Leitung: Dr. Mario Gabranović, Daniela Heilmann, Aleksandar Jašarević, Dr. Marek Verčik. Partner: Graduate School Distant Worlds Munich. Ort: Zemaljski Muzej Bosne i Hercegovine, Sarajevo
- 02. – 04. Mai 2016: 45. Internationale Arbeits- und Fortbildungstagung der ABDOS: „**Migration statt Stagnation? - Infrastrukturen für die Ost- und Südosteuropaforschung in Zeiten tiefgreifenden Wandels**“. Leitung: Dr. Elke Knappe, Dr. Hans-Jakob Tebarth, Dr. Jürgen Warmbrunn. Partner: ABDOS e.V.; Martin-Opitz-Bibliothek Herne. Ort: Martin-Opitz-Bibliothek Herne
- 06. - 08. Mai 2016: III. German – Greek Media Dialogue: „**Refugees in Greece and Germany. An Epochal Challenge**“. Leitung: Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt, Dr. Jens Bastian, Dr. Hansjörg Brey, Dr. Claudia Hopf. Ort: European Culture Center, Delphi
- 02. - 04. Juni 2016: Dr. Fritz Exner-Kolloquium für Nachwuchswissenschaftler im Bereich der Südosteuropaforschung (8. Wolfenbütteler Nachwuchskolloquium): „**Familie, Lebenslauf und Gedächtnis in Geschichte und Gegenwart Südosteuropas**“. Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Höpken, Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Roth. Partner: Fritz und Helga Exner-Stiftung; Schroubek-Fonds Östliches Europa. Ort: Bundesakademie für kulturelle Bildung, Wolfenbüttel
- 01. - 03. Juli 2016: Internationaler Workshop: „**Shaping the Future in Kosovo: A New Impetus for Dialogue and Cooperation**“. Leitung: Dr. Johanna Deimel, Dr. Franz-Lothar Altmann, Assoc. Prof., Dr. Hansjörg Brey. Partner: Auswärtiges Amt, Stabilitätspakt für Südosteuropa. Ort: Munich Airport Marriott Hotel, Freising
- 08. Juli 2016: Europa-Dialog „**Zur gegenwärtigen Verfassung Europas**“. Fachgespräch des Präsidiums der SOG mit Vertretern des Auswärtigen Amtes; Impulsvorträge von Martin Kotthaus (Leiter der Europa-Abteilung im Auswärtigen Amt) und Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt (Duisburg). Ort: Deutscher Bundestag, Berlin
- 12. September 2016: Podiumsdiskussion: „**Die Türkei im Zenit der Konflikte: Putschversuch, Ausnahmezustand, Demokratie – wohin führt die Entwicklung unter Präsident Erdoğan?**“ mit Astrid Wirtz (Journalistin, Köln), Baha Güngör (Journalist, Bonn), Ludwig Schulz (Centrum für angewandte Politikforschung, München), Fatih Zingal (Union Europäisch-Türkischer Demokraten e.V., Köln), Moderation: Volker Schlegel (Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik). Partner: Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik, DGAPforum NRW/Bonn; Deutsch-Türkische Gesellschaft Bonn e.V.; Ort: Deutsche Welle, Bonn
- 14. – 15. September 2016: Internationaler Workshop: „**Shaping the Future in Macedonia: Society, Economy, and Environment in a Changing World**“. Leitung: Dr. Hansjörg Brey, Dr. Johanna Deimel, Dr. Jared Ordway. Partner: Berghof Foundation, Berlin. Ort: Bruno Kreisky Forum for International Dialogue, Wien
- 15. - 17. September 2016: 8th InASEA Congress: „**Balkan Life Courses: Family, Childhood, Youth, and Old Age in Southeast Europe**“. Leitung: Prof. Dr. Evgenija Krăsteva-Blagoeva, Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Roth, u.a.; Partner: International Association for Southeast European Anthropology, New Bulgarian University, Wenner - Gren Foundation New York. Ort: New Bulgarian University Sofia
- 26. - 30. September 2016: 55. Internationale Hochschulwoche: „**Islam auf dem Balkan: Muslimische Traditionen im lokalen, nationalen und transnationalen Kontext**“. Leitung: Prof. Dr. Jordanka Telbizova-Sack, Prof. Dr. Christi-

an Voß, Prof. Dr. Armina Omerika. Partner: Akademie für Politische Bildung, Tutzing. Ort: Akademie für Politische Bildung, Tutzing

- 06. - 08. Oktober 2016: Internationale Tagung: „**Nationalstaat und ethnische Homogenisierung: Ungarn und Rumänien im Vergleich (1950-2016)**“. Leitung: PD Dr. Norbert Spannenberger, PD Dr. Kurt Scharr. Partner: Kommission für Geschichte und Kultur der Deutschen in Südosteuropa; Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde (IDGL); Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie; Österreichische Akademie der Wissenschaften, Zweigstelle Innsbruck; Zentrum zur Erforschung deutscher Geschichte und Kultur in Südosteuropa an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Ort: Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
- 09. - 15. Oktober 2016: Studienreise und Workshop: Memory Lab Serbia: „**Told, untold and retold histories**“. Leitung: Dr. Nicolas Moll. Partner: Youth Initiative for Human Rights BiH (Sarajevo); C31 – Center for Developing Children’s Rights Culture (Belgrade); Peace Academy Foundation (Sarajevo); Franco-German Youth Office (Paris / Berlin); Forum ZFD (Prishtina/Belgrade/Sarajevo/Skopje); crossborder factory (Berlin/Paris/Sarajevo); Robert Bosch Stiftung; CCFD-Terre Solidaire; French-German Youth Office; Forum ZFD Kosovo.
- 13. - 15. Oktober 2016: Internationaler Workshop: „**Illiberal and Authoritarian Tendencies in Central, Southeastern and Eastern Europe**“. Leitung: Prof. Dr. Nicolas Hayoz, Dr. Hansjörg Brey, Dr. Vedran Džihic. Partner: Universität Fribourg/Schweiz; Academic Swiss Caucasus Net an der Universität Fribourg/Schweiz; Regional Research Promotion Programme Western Balkans. Ort: Hotel Marriott München
- 28. - 29. Oktober 2016: Internationale Konferenz: „**Gefahr an den Rändern Europas? Ungelöste Konflikte in Ost- und Südosteuropa**“. Leitung: Dr. Franz-Lothar Altmann, Assoc. Prof., Dr. Hansjörg Brey, Dr. Johanna Deimel, Judith Stumptner, Katharina Hirschbrunn. Partner: Evangelische Akademie Tutzing; mit Unterstützung des Academic Swiss Caucasus Net an der Universität Fribourg/Schweiz. Ort: Evangelische Akademie Tutzing
- 18. November 2016: Internationale Konferenz: „**Ungarn, Deutschland, Europa. Bilanz und Perspektiven eines schwierigen Verhältnisses**“. Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Aschauer, Dr. habil. Zsolt Lengyel. Partner: Hungaricum – Ungarisches Institut an der Universität Regensburg. Ort: Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa, Regensburg

VORSCHAU 2017

MITGLIEDER- UND ÖFFENTLICHE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG sowie SYMPOSION DES WISSENSCHAFTLICHEN BEIRATS der Südosteuropa-Gesellschaft in der Martin-Luther-Universität Halle

- | | |
|-----------------------------------|--|
| Freitag, 24. Februar 2017: | Symposium des Wissenschaftlichen Beirats zum Thema „Rückschläge der Demokratisierung in Südosteuropa“ (Arbeitstitel)
Leitung: Prof. Dr. Florian Bieber, Prof. Dr. Wolfgang Aschauer
Beginn: 14:30 Uhr |
| Freitag, 24. Februar 2017: | Mitgliederversammlung
Beginn: 18:00 Uhr |
| Samstag, 25. Februar 2017: | Öffentliche Jahreshauptversammlung mit Podiumsdiskussion zum Thema „Südosteuropa zwischen Erwachen und Ernüchterung. Perspektiven von Autoren aus der Region“
Beginn: 10:00 Uhr |

Für alle Veranstaltungen in Halle erhalten Sie selbstverständlich rechtzeitig Einladungen bzw. Programme.

Beschlossen wurden außerdem bereits die folgenden Veranstaltungen. Bitte beachten Sie unsere gesonderten Ankündigungen auf unserer Website und durch unseren Newsletter:

12./13. Januar 2017: Nachwuchstagung: „**Plurizentrisches Albanisch**“. Beantragt von Dr. Lumnije Jusufi (Humboldt-Universität zu Berlin). Ort: Berlin

17. Januar 2017: „**25 Jahre nach dem Zerfall Jugoslawiens: Der Westbalkan zwischen EU-Integration und autoritärer Versuchung**“. Vortrag von Wolfgang Petritsch (Wien). Kooperationsveranstaltung im Rahmen der Reihe „Forum“ der Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien München/Regensburg im WS 2016/2017. Weitere Partner: Gesellschaft für Außenpolitik München e.V.; Ludwig-Maximilians-Universität München

17. Januar 2017: Podiumsdiskussion: „**Die Türkei in der Ära Erdogan: Abschied von Europa?**“ (Arbeitstitel). Leitung: Manuel Sarrazin, MdB. Ort: Deutscher Bundestag, Berlin. Partner: Europa-Union Deutschland

02.- 03. Februar 2016: **14. Frankfurter Medienrechtstage 2017: „Instrumente zur Sicherung der Pressefreiheit in Ost- und Südosteuropa“**. Ort: Großer Senatssaal der Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder). Partner: Studien- und Forschungsschwerpunkt Medienrecht der Juristischen Fakultät der Europa-Universität Viadrina; mit Unterstützung der FAZIT-Stiftung und Märkische Oderzeitung

Voraussichtlich Ende März 2017: Podiumsdiskussion zur **aktuellen Situation in Serbien** (genauer Titel und Ort wird noch bekannt gegeben). Leitung: Peter Beyer, MdB. Ort: Deutscher Bundestag, Berlin.

25. - 26. Mai 2017: Nachwuchstagung/Workshop: „**From Below and In Between – Narrating and Practicing the Cold War in South East Europe**“. Beantragt von Janis Nalbadidacis und Matthias Thaden (Humboldt-Universität zu Berlin). Ort: Berlin

02.-11. September 2017: **Mitglieder-Studienreis:e Süd-Bukowina, Moldova, Transnistrien, Gagausien, Donaudelta, Bessarabien**. Leitung: Martin Weiss, Dr. Hansjörg Brey

02.- 06. Oktober 2017: 56. Internationale Hochschulwoche: „**Antike und Byzanz als historisches Erbe in Südosteuropa (19.-21. Jahrhundert)**“. Leitung: Prof. Dr. Hans-Christian Maner, Prof. Dr. Ioannis Zelepos. Ort: Akademie für Politische Bildung, Tutzing. Partner: Akademie für Politische Bildung, Tutzing

VORTRÄGE / VERANSTALTUNGEN DER GESCHÄFTSSTELLE UND DER ZWEIGSTELLEN 2016

BAMBERG: PROF. DR. ELISABETH VON ERDMANN

Partner der angeführten Veranstaltungen: Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft

02. November 2016

Dalmatien im 20. Jahrhundert. Die wechselhafte Geschichte einer historischen Region im Zeitalter der Staatsgründungen und Staatsuntergänge. Vortrag von Prof. Dr. Aleksandar Jakir (Split) im Rahmen des Bamberger Kolloquiums „Europas Südosten“.

08. November 2016

Kroatische Literatur seit 2000. Rückblick, Tendenzen, Perspektiven. Vortrag von Tihomir Glowatzky, StD a.D. (Bamberg) im Rahmen des Bamberger Kolloquiums „Europas Südosten“.

24. November 2016

Kreativwirtschaft in Belgrad: Genese, Dynamik, Verbreitung und die Verbindung zum städtischen Milieu. Vortrag von Nikola Jocić, M.Sc. (Bamberg/Belgrad) im Rahmen des Bamberger Kolloquiums „Europas Südosten“.

30. November 2016

Vom „Kurbet“ zum „Berufswunsch Flüchtling“? Die albanische Migrationsgesellschaft. Vortrag von Prof. Dr. Daniel Göler (Bamberg) im Rahmen des Bamberger Kolloquiums „Europas Südosten“.

BERLIN: PROF. DR. CHRISTIAN VOß

25. - 26. Februar 2016

Internationale Konferenz: **“The Displacement, Extinction and Genocide of the Pontic-Greeks. 1916-1923”**. Leitung: Prof. Dr. Christian Voß, Miran Dabag. Partner: Institut für Diaspora- und Genozidforschung und Zentrum für Mittelmeerstudien der Ruhr-Universität Bochum; Humboldt-Universität zu Berlin; Bundesministerium für Bildung und Forschung. Ort: Humboldt-Universität zu Berlin

26. - 29. Mai 2016

South East European Film Festival. Filmfestival mit 15 Filmen aus 15 Balkanländern, 2 Symposien, Foodmarket. Partner: moviemembers Berlin; SEE a Paris; zoom medienfabrik Berlin; Humboldt-Universität zu Berlin

17. November 2016

Aktuelle Islamdebatten in Europa und Südosteuropa. Vortrag von Prof. Dr. Jordanka Telbizova-Sack (Wien/Berlin). Partner: Humboldt-Universität zu Berlin

08. Dezember 2016

Još jednom o periodizaciji srpske književnosti. Zur Periodisierung der serbischen Literatur im 21. Jh.. Vortrag von Prof. Dr. Sava Damjanov (Novi Sad). Partner: Humboldt-Universität zu Berlin

BOCHUM: PROF. DR. MARKUS KOLLER

23. Mai 2016

„Gehört“ die osmanisch/türkische Geschichte zu (Südost-)Europa? Kritische Gedanken anlässlich des neuen Lexikons zur Geschichte Südosteuropas. Vortrag von Dr. Konrad Clewing (Institut für Ost- und Südosteuropaforschung, Regensburg) im Rahmen der Präsentation des Lexikons zur Geschichte Südosteuropas. Partner: Ruhr-Universität Bochum, Zentrum für Mittelmeerstudien

23. Mai 2016

Habsburgerische Seehandelskonsulate im 18. Jahrhundert. Die Fälle Cádiz und Alicante zwischen Vergleich und Interaktion. Vortrag von Klemens Kaps (Wien). Partner: Ruhr-Universität Bochum, Zentrum für Mittelmeerstudien

15. November 2016

Der Einfluss der New Age-Bewegung auf Formen des Islams im Mittelmeerraum. Vortrag von Prof. Dr. Cecilie Endresen (Oslo) im Rahmen der Vortragsreihe "Das Mittelmeer. Fluid Borders". Partner: Ruhr-Universität Bochum, Zentrum für Mittelmeerstudien

13. Dezember 2016

Das Wiedererwachen jenseits kultureller Grenzen: Geschichte im islamischen Reformdenken und im Europa des 19. Jahrhunderts. Vortrag von Prof. Dr. Armina Omerika (Frankfurt/M.) im Rahmen der Vortragsreihe "Das Mittelmeer. Fluid Borders". Partner: Ruhr-Universität Bochum, Zentrum für Mittelmeerstudien

DUISBURG: PROF. DR. SUSANNE PICKEL / DR. OLIVER SCHWARZ

12. Januar 2016

EU-Skeptizismus in der Türkei vs. Türkei-Skeptizismus in der EU. Vortrag von Julia Klein (Institut für Europäische Politik, Berlin). Partner: Universität Duisburg-Essen

14. Juni 2016

Der Grenzstreit zwischen Slowenien und Kroatien: Die EU im Schwitzkasten eines bilateralen Konflikts? Vortrag von Thomas Bickl (EVP-Fraktion im Europäischen Parlament, Brüssel). Partner: Universität Duisburg-Essen

21. Juni 2016

Bosnien-Herzegowina zwischen (religiösem) Nationalismus und europäischer Beitrittsperspektive. Vortrag von Dr. Kerim Kudo (Berlin). Partner: Universität Duisburg-Essen

FREIBURG I.BR.: PROF. PROF. H.C. DR. ELISABETH CHEAURÉ

24. Juni 2016

Fotogeschichte des Aufstands. Überlegungen zur visuellen Historiografie osmanischer Untergrundbewegungen. Vortrag von Prof. Dr. Martina Baleva (Basel). Partner: Universität Freiburg, Slavisches Seminar; West-Ost-Gesellschaft Südbaden e.V.

GIEßEN: PROF. DR. STEFAN ROHDEWALD

09. Februar 2016

Deutsche Quellen des türkischen Nationalismus 1908-1918. Vortrag von Sevil Özçalik (München) Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen, Historisches Institut - Osteuropäische Geschichte, Giessener Zentrum Östliches Europa (GiZo)

17. Mai 2016

The Making and Unmaking of the Liberal Consensus. Hungary from Late Communism to the European Union. Vortrag von Ferenc Láczo (Maastricht). Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen, Historisches Institut - Osteuropäische Geschichte, Giessener Zentrum Östliches Europa (GiZo)

24. Mai 2016

The Lower Danube in the 19th century. Vortrag von Luminata Getejel (Regensburg). Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen, Historisches Institut - Osteuropäische Geschichte, Giessener Zentrum Östliches Europa (GiZo)

06. Juni 2016

Croatian (Anti)Antifascism – facing the Past. Vortrag von Hrvoje Klasić (Zagreb). Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen, Historisches Institut - Osteuropäische Geschichte, Giessener Zentrum Östliches Europa (GiZo)

12. Dezember 2016

Zentren jenseits der Peripherie: Peter Tolstoj und die erste russische Botschafterresidenz im Osmanischen Reich. Überlegungen zur Biographie eines Amts in

der Frühen Neuzeit. Vortrag von Jan Hennings (Budapest). Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen, Historisches Institut - Osteuropäische Geschichte, Giessener Zentrum Östliches Europa (GiZo)

HALLE: PROF. DR. ANGELA RICHTER

07. Juni 2016

Saint Sava in Old and Contemporary Serbian Literature: History, Legend and Culture of Remembrance. Vortrag von Dr. Nataša Polovina (Novi Sad). Partner: Martin-Luther-Universität Halle, Seminar für Slavistik

01. Juli 2016

Honeymoons (2009, Serbien, Regie Goran Paskaljević). Filmvorführung mit anschließender Diskussion. Partner: Martin-Luther-Universität Halle, Seminar für Slavistik

19. Oktober 2016

Ottomanism and Neo-Ottomanism in the Building of the „Serbian National Corpus“: Turkey as the Recurrent Focus of Serbian and Bosnian Academia. Vortrag von Prof. Dr. Ana Dević (z.Z. Fellow am Imre Kertész Kolleg Jena). Partner: Martin-Luther-Universität Halle, Seminar für Slavistik

02. November 2016

Ich bin keine gute Penelope. Lesung mit Simone Trieder (Autorin) und Cornelia Marks (Übersetzerin u. Autorin), Moderation: Dr. Eva Kowollik. Partner: Martin-Luther-Universität Halle, Seminar für Slavistik

30. November 2016

Ein neues Lesen der Tradition: Herausforderung für die Literaturkanons oder Notwendigkeit des 21. Jahrhunderts? Vortrag von Prof. Dr. Sava Damjanov (Novi Sad) im Rahmen des Programms Erasmus plus Halle – Novi Sad. Partner: Martin-Luther-Universität Halle, Seminar für Slavistik

07. Dezember 2016

Politische Botschaften von Tourismus-Bildern. Jugoslawien in den 1920/30er und 1950/60er Jahren (nebst einem vergleichenden Blick auf die Sowjetunion und die DDR). Vortrag von Prof. Dr. Dr. Tanja Zimmermann (Leipzig). Martin-Luther-Universität Halle, Seminar für Slavistik

HAMBURG: PROF. DR. ROBERT HODEL

10. Mai 2016

Folklorne elementi u stvaralaštvu Ive Andrića (Folkloristische Elemente im Schaffen von Ivo Andrić). Vor-

trag von Prof. Dr. Boško Suvajdžić (Belgrad). Partner: Universität Hamburg, Institut für Slavistik

04. November 2016

Poesieabend mit kroatischen Dichterinnen und Dichtern. Vortragende: Adriana Arps, Ivan Turkalj, Ante Perkušić, Kaja Brkić, s. Jasna Matić, Berislav Injić; musikalische Begleitung: Janja Okić, Ivan Turkalj. Partner: Kroatischer Verein „Napredak“; Universität Hamburg, Institut für Slavistik

29. November 2016

Onomatopöie in den Modernisierungsprozessen der Literatur des 20. Jahrhunderts. Vortrag von Mina Đurić (Universität Belgrad). Partner: Universität Hamburg, Institut für Slavistik

JENA: PROF. DR. DR. h.c. mult. WOLFGANG DAHMEN

20. Januar 2016

Strukturen des in Deutschland gesprochenen Bosnischen/Kroatischen/Serbischen. Vortrag von Prof. Dr. Björn Hansen (Regensburg). Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Slavistik und Kaukasusstudien

27. Januar 2016

Studierende aus Siebenbürgen und dem Königreich Rumänien in Jena (1871-1914). Vortrag von Dr. Maria Trappen (Sibiu). Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Romanistik, DFG-Graduiertenkolleg 1412, Institut für Slavistik und Kaukasusstudien

02. Februar 2016

Bulgarischer Ethnobass. Konzert mit Oratniza. Einführung in die bulgarische Volksmusik: Prof. Dr. Dr. h.c. Thede Kahl, Dr. Tanya Dimitrova. Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Slavistik und Kaukasusstudien; Deutsch-Bulgarisches Forum

16. Juni 2016

Das Rumänische im romanischen Kontrast. Vortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Michael Metzeltin (Wien). Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Romanistik

01. Juli 2016

Im Spannungsfeld von Dokumentation und Vision: Jugoslawienkriege in Comics und Graphic Novels. Vortrag von Prof. Dr. Dr. Tanja Zimmermann (Leipzig). Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, DFG-Graduiertenkolleg 1412

26. Oktober 2016

Grenzregionen. Vom Klassiker zum Novum in der Linguistik. Der sprachliche Einfluss der Staatsgrenzen auf die Region Dibra (Albanien, Rep. Makedonien). Vortrag von Dr. Lumnije Jusufi (Humboldt-Universität zu Berlin). Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Slawistik und Kaukasusstudien

09. November 2016

Ottomanism and neo-Ottomanism in the building of the 'Serbian national corpus': Turkey as the recurrent focus of Serbian and Bosnian academia. Vortrag von Prof. Dr. Ana Dević (Novi Sad, Jena). Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Slawistik und Kaukasusstudien

24. November 2016

A Name on a Plaque: Tainted Heroes. The Search for my Grandfather. Vortrag von Cornelia Golna. Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Slawistik und Kaukasusstudien

KÖLN: TOBIAS FLESENKEMPER / DR. JUTTA LAUTH-BACAS

20. Januar 2016

Jugend, Krise, Aufbruch. Griechenland nach einem Jahr Regierung Tsipras. Diskussion mit Dr. Jutta Lauth-Bacas (Köln), Prof. Dr. Ioannis Zelepos (München), Moderation: Tobias Flessenkemper (Köln). Partner: Europe Direct Informationszentrum Köln & Region Köln/Bonn e.V.; Europa-Union Köln e.V.; FILIA - Gesellschaft zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Thessaloniki e.V.

19. April 2016

Russland auf dem Balkan: Eine Alternative zur EU-Integration Südosteuropas? Vortrag von und Gespräch mit Dr. Dušan Reljić (Stiftung Wissenschaft und Politik, Büro Brüssel), Moderation: Tobias Flessenkemper. Partner: Lew Kopelew Forum e.V. Köln; Europa-Union Köln e.V.

22. September 2016

BULGARIEN: vergessen, verlassen, verraten? Was bleibt nach 10 Jahren EU-Mitgliedschaft? Ein Reisebericht von Rayna Breuer (freie Journalistin), Moderation: Tobias Flessenkemper. Partner: Lew Kopelew Forum e.V. Köln; Europa-Union Köln e.V.

18. Oktober 2016

Aller Herren Aussenposten: Korfu von 1797 bis 1944. Buchvorstellung und Vortrag von Dr. Diana Siebert (Universität Siegen), Moderation: Dr. Jutta Lauth-

Bacas. Partner: Europe Direct-Informationszentrum der Stadt Köln

24. Oktober 2016

Alen Mešković: Ukulele Jam. Lesung aus den Romanen von Alen Mešković, dem Autor der Romanvorlage des gleichnamigen Schauspiels, Moderation: Tobias Flessenkemper. Partner: Theater im Bauturm

17. November 2016

Der Tod des Odysseus. Buchvorstellung: Lesung und Gespräch mit dem Autor Petros Markaris, Moderation: Dr. Jutta Lauth-Bacas. Partner: FILIA - Gesellschaft zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Thessaloniki e.V.

MAINZ: PROF. DR. HANS-CHRISTIAN MANER

28. Januar 2016

Schwindende Griechische Dialekte. Vortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. Thede Kahl (Jena). Partner: Deutsch-Griechische Gesellschaft Wiesbaden/Mainz e.V.

02. Februar 2016

Aktionsgruppe Banat. Ein literarisch-politisches Projekt. Vortrag von William Totok (Berlin). Partner: Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Historisches Seminar - Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte, Studium generale

16. Februar 2016

Sfakiá: Extrem – Europäisch. Altes und Neues in Kretas Südwesten. Lichtbildervortrag von Dr. Wolf Lustig (Universität Mainz). Partner: Deutsch-Griechische Gesellschaft Wiesbaden/Mainz e.V.

05. April 2016

„Wie den Disteln ist es ihm am wohlsten in culturlosem, mit Trümmern bedecktem Boden“. Roma an den Rändern Europas. Vortrag von Prof. Dr. Klaus-Michael Bogdal (Bielefeld). Partner: Leibniz-Institut für Europäische Geschichte; Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Historisches Seminar - Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte

26. April 2016

Griechenland im 1. Weltkrieg: Politische Neutralität und Europäische Öffentlichkeiten. Vortrag von Dr. Nicole Immig (Jena). Partner: Johannes Gutenberg-Universität, Historisches Seminar - Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte, Studium generale; Deutsch-Griechische Gesellschaft Wiesbaden/Mainz

18. Mai – 13. Juli 2016: Filmvorführungen: *Byzanz im Film*

- **18. Mai:** *Fetih 1453* (Einführung: Prof. Dr. Hans-Christian Maner)

- **01. Juni:** *The Fall of an Empire -The Lesson of Byzantium* (Einführung: Alena Alshanskaya)

- **15. Juni:** *681 AD: Glory of the Khan* (Einführung: Andreas Gietzen)

- **13. Juli:** *The Primordial Rus* (Einführung: Prof. Dr. Jan Kusber)

Partner: Johannes Gutenberg-Universität Mainz; WissenschaftsCampus Mainz - Byzanz zwischen Orient und Okzident; Römisch-Germanisches Zentralmuseum; Leibnitz-Institut für Europäische Geschichte

31. Mai 2016

Die Geschichte der Unteren Donau, 1829-1878. Vortrag von Dr. Luminița Gatejel (Regensburg). Partner: Johannes Gutenberg-Universität, Historisches Seminar - Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte, Studium generale

07. Juni 2016

„No Man's Land“. Filmvorführung der Fachschaft Geschichte mit einer Einführung von Prof. Dr. Hans-Christian Maner. Partner: Johannes Gutenberg-Universität, Fachschaft Geschichte, Arbeitsbereiche Geschichtsdidaktik und Osteuropäische Geschichte im Historischen Seminar, Studium generale

25. Oktober 2016

Grenzen auf dem Balkan: Diskurse, Strukturen und Praktiken. Die serbisch-bulgarische Grenze von der spätosmanischen Epoche bis 1989. Vortrag von Dr. Nenad Stefanov (Berlin). Partner: Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Historisches Seminar - Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte, Studium generale

04. November 2016

Kolloquium: *Conspirators and rebels in the Romanian Principalities in the 19th century. Political and symbolic expressions.* Vortrag von Dr. Cristian Ploscaru (Iași); *Urban Violence in Interwar Romania. Types, Causes, and Consequences.* Vortrag von Dr. Ovidiu Buruiană (Iași). Partner: Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Historische Kulturwissenschaften und Historisches Seminar - Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte

08. November 2016

Verstummte Zeugen. Erinnerung an deutsche Kriegsverbrechen in Griechenland. Ein Bericht über die „Sühnemaßnahme“ der Wehrmacht im Dorf Lyngiádes am 3. Oktober 1943. Vortrag von Prof. Dr. Christoph U. Schminck-Gustavus (Bremen). Partner: Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Historisches Seminar - Arbeitsbereiche Osteuropäische Ge-

schichte und Geschichtsdidaktik, Studium generale; Deutsch-Griechische Gesellschaft Wiesbaden/Mainz

22. November 2016

Erinnerung in Bewegung – Ein pädagogisch-didaktisches Instrument zur Erinnerungskultur im ehemaligen Jugoslawien. Vortrag von Simon Ant (Stuttgart). Partner: Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Historisches Seminar - Arbeitsbereiche Osteuropäische Geschichte und Geschichts-didaktik, Studium generale

30. November 2016

Therapie für Rosenrot – Aktuelle Rumänienbilder zwischen (N)ostalgie und Nosferatu. Vortrag von und Gespräch mit Dr. Florian Kühner-Wielach (München) im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Im Gespräch mit...“ der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz. Einführung und Moderation: Prof. Dr. Hans-Christian Maner. Partner: Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz; Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Historisches Seminar - Arbeitsbereiche Osteuropäische Geschichte und Geschichtsdidaktik, Studium generale

05. Dezember 2016

4. Studientag Rumänien: *Traditionelle Volkskultur in Film und Literatur.* Filmvorführung: *Dem Himmel ganz nah* (Deutschland/Rumänien 2010), Gespräch und Diskussion mit dem Regisseur Prof. Dr. Titus Faschina; *Rumänische Volkskultur und Literatur: Von sprechenden Lämmchen und eingemauerten Frauen.* Vortrag von Prof. Dr. h.c. Wolfgang Dahmen. Partner: Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Historisches Seminar - Arbeitsbereiche Geschichtsdidaktik und Osteuropäische Geschichte und Geschichtsdidaktik, Romanisches Seminar; Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

MÜNCHEN (GESCHÄFTSSTELLE)

13. Januar 2016

Griechenland – vom Umgang mit der Krise. Der Literat Petros Markaris im Gespräch mit Griechenlandkenner Jens Bastian, Lesung aus dem neuen Roman „Zurück auf Start. Ein Fall für Kostas Charitos“. Partner: Europa-Union München

29. Februar 2016

Auf der Suche nach einer Zukunftsperspektive: Europäische Jugend in Zeiten von Umbruch und Flüchtlingskrise. Vortrag von Dr. Tibor Navracscics (EU-Kommissar für Bildung, Kultur, Jugend und Sport). Partner: Europa-Union München; Ungarisches Insti-

RUNDBRIEF 2016

tut München e.V.; Generalkonsulat von Ungarn, München

10. März 2016

Archäologische Funde und Forschungen in Bulgarien – zwischen Realität und gescheiterten Interpretationen. Vortrag von Prof. Emil Ivanov (Sofia). Partner: Deutsch-Bulgarische Vereinigung in Bayern e.V.

18. April 2016

Europa solidarisch: Gibt es (noch) einen europäischen Geist? Podiumsdiskussion mit Dr. Ulrike Guérot (European School of Governance, Berlin), Frank Hantke (Friedrich-Ebert-Stiftung in Albanien), Prof. Dr. Nenad Zakošek (Friedrich-Ebert-Stiftung in Kroatien), Moderation: Dr. Hansjörg Brey. Partner: europe direct Informationszentrum München & Oberbayern; Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig; BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung in München

18. Mai 2016

Slowakei 2016: Flüchtlingskrise, Parlamentswahlen und EU-Ratsvorsitz. Fachgespräch mit Botschafter Michael Schmunk, „Diplomat in Residence“, Berater und Gastwissenschaftler beim German Institute of Global and Area Studies (GIGA), Hamburg

13. Juni 2016

Zur Situation in den Staaten des Westlichen Balkans. Fachgespräch mit Josip Juratovic, MdB, Mitglied im Auswärtigen Ausschuss des Deutschen Bundestages und Berichterstatter für Südosteuropa, Berlin

25. Oktober 2016 – 17. Januar 2017

Kooperationsveranstaltungen im Rahmen der Reihe „Forum“ der Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien München/Regensburg im WS 2016/2017:

- **25.10.16:** *Zwischen Wien und Stambul: Autorengespräch über „Südosteuropa. Weltgeschichte einer Region“* mit Prof. Dr. Marie-Janine Calic (München) & Norbert Mappes-Niediek (Graz). Weiterer Partner: Professur für Ost- und Südosteuropäische Geschichte der Ludwig Maximilians-Universität München
- **15.11.16:** *Der Aufstand in Ungarn 1956.* Vortrag von György Dalos (Berlin)
- **20.11.16:** *Russland und der Westen – Konfrontation oder Kooperation?* Mit Gerhard Polt (München) und Markus Ederer (Berlin). Weitere Partner: Gesellschaft für Außenpolitik München; Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e.V.
- **29.11.16:** *Die digitalisierte Weltwirtschaft: Herausforderungen für Ost- und Südosteuropa.* Vor-

trag von Dalia Marin (München). Weitere Partner: Seminar für Internationale Wirtschaftsbeziehungen der Ludwig-Maximilians-Universität München; Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e.V.

- **17.01.17:** *25 Jahre nach dem Zerfall Jugoslawiens: Der Westbalkan zwischen EU-Integration und autoritärer Versuchung.* Vortrag von Wolfgang Petritsch (Wien). Weiterer Partner: Gesellschaft für Außenpolitik München e.V.

10. November 2016

Unsichere Zukunft – Welche Pläne verfolgt Präsident Erdoğan in der Türkei und im Nahen Osten? Fachgespräch mit Prof. Dr. Udo Steinbach, zur Zeit Leiter des Governance Centre Middle East/North Africa an der Humboldt-Viadrina Governance Platform, Berlin

24. November 2016

Republik der Angst? Die Türkei nach dem gescheiterten Putsch vom 15. Juli 2016. Der türkische Journalist Yavuz Baydar im Gespräch mit Christiane Schlötzer, Süddeutsche Zeitung München. Partner: Europa-Union München

MÜNSTER: PROF. DR. CAY LIENAU

28. Januar 2016

Die fabelhaften Vierbeiner. Eine Versdichtung aus dem griechischen Mittelalter. Lesung und Vortrag von Prof. Dr. Hans Eideneier (Köln). Partner: Deutsch-Griechische Gesellschaft Münster e.V.

20. - 21. Februar 2016

Griechenland-Seminar (XXI): *Griechen und ihre Nachbarn.* Partner: Deutsch-Griechische Gesellschaft Münster e.V.

12. Mai 2016

Griechenland im Ersten Weltkrieg. Vortrag von Dr. Nicole Immig (Berlin). Partner: Deutsch-Griechische Gesellschaft Münster e.V.

06. Dezember 2016

Vom Nikolaus zum Weihnachtsmann. Vom Kult zum Kommerz. Vortrag mit Lichtbildern von Prof. Dr. Cay Lienau (Münster). Partner: Deutsch-Griechische Gesellschaft Münster

PASSAU: PROF. DR. THOMAS WÜNSCH

04. Mai 2016

Die Erinnerung an den Kommunismus in Rumänien – Akteure, Debatten und transnationale Bezüge. Vortrag von Dr. Carola Lau (Berlin) im Rahmen der Vortragsreihe „The Politics and Memory in Eastern

Europe and Asia“. Partner: Universität Passau, Philosophische Fakultät – Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas und seiner Kulturen, Lehrstuhl für Südostasienkunde

14. Juni 2016

Der Krieg in Bosnien-Herzegowina: Eine anthropologische Perspektive. Vortrag von Prof. Dr. Ger Duijzings (Regensburg) im Rahmen des DAAD-Sommerseminars „Völkerstrafrecht in Theorie und Praxis“. Partner: Universität Passau, Initiative Perspektive Osteuropa, Stelle für Ostpartnerschaften

REGENSBURG: PROF. DR. ULF BRUNNBAUER

02. März 2016

Neuer Islamismus und islamische Radikalisierung auf dem Balkan. Beispiel Bosnien und Herzegowina. Vortrag von Vedran Džihic (Österreichisches Institut für Internationale Politik, Wien). Partner: Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), Regensburg

27. April 2016

Kosovo-Albanien: Soziale und kulturelle Transformationen vor den Toren der EU. Präsentation einer Kosovo-Albanien-Exkursion unter der Leitung von Prof. Dr. Klaus Buchenau und Prof. Dr. Ger Duijzings. Partner: Universität Regensburg, Lehrstuhl Geschichte Südost- und Osteuropas

04. Mai 2016

Between Class and Nation: Working Class Communities in 1980s Serbia and Montenegro. Vortrag von Goran Musić und Rory Archer im Rahmen des Forschungskolloquiums „Geschichte und Sozialanthropologie Südost- und Osteuropas“. Partner: Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), Regensburg

08. Juni 2016

Berichterstattung über die humanitäre Katastrophe an den EU-Außengrenzen. Vortrag von Erich Rathfelder (Freier Journalist für Südosteuropa, Sarajevo). Partner: Junges Europa e.V., mit Unterstützung des Verlags Friedrich Pustet, Regensburg

26. Oktober 2016

Montenegro: From the Independence Referendum to EU Accession? Vortrag von Veljko Milonjić (Generalkonsul der Republik Montenegro, München) in der Reihe „Forum“ der Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien, München/Regensburg. Partner: Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), Re-

gensburg; Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien, München/Regensburg

08. Dezember 2016

Die Aufteilung des jüdischen Vermögens in Thessaloniki und der deutsch-griechische Außenhandel, 1943-1944. Vortrag von Dr. Iason Chandrinos (Athen). Partner: Universität Regensburg; Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), Regensburg

19. Dezember 2016

„Südosteuropa. Weltgeschichte einer Region.“ Buchpräsentation mit Prof. Dr. Marie-Janine Calic (München) Partner: Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), Regensburg

TRIER: PROF. DR. GERHARD RESSEL

08. Dezember 2016

Die aktuelle Sprachsituation auf dem Gebiet der Ex-Sowjetunion und Ex-Jugoslawiens. Vortrag von Prof. Dr. Anna Kretschmer (Wien). Partner: Universität Trier, Institut für Slavistik

TÜBINGEN: PROF. DR. DR. H.C.MULT. HORST FÖRSTER

01. Februar 2016

Serbien als Schlüsselland des westlichen Balkans. Vortrag von Dr. Thomas Brey (DPA Chefkorrespondent, Belgrad) im Rahmen des Geographischen Kolloquiums. Partner: Universität Tübingen, Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie

21. November 2016

Bulgaria - Romania: Cross-border cooperation. Problems and perspectives from the Bulgarian point of view. Vortrag von Prof. Dr. Petar Stojanov (Universität Sofia) im Rahmen des Geographischen Kolloquiums. Partner: Universität Tübingen, Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie

WÜRZBURG: PROF. DR. CHRISTIAN HANNICK

03. März 2016

Die Bulgarische Orthodoxe Kirche zwischen Patriarchat und Osmanischem Reich – Das Bulgarische Exarchat (1870-1912). Vortrag von Prof. Dr. Bernard Lory. Partner: Ostkirchliches Institut an der Universität Würzburg

28. November 2016

Die Entscheidung für die Bilderverehrung: Das VII. Ökumenische Konzil (787). Vortrag von Prof. Dr. Erich Lamberg (München). Partner: siehe oben

ABSCHIEDE

Wir trauern um unsere Mitglieder:

Prof. Dr. Dr. h.c. **György Hazai**, Budapest (gest. am 7. Januar 2016), Korrespondierendes Mitglied der SOG

Prof. Dr. **Marcell Restle**, Bad Waldsee (gest. am 25. Januar 2016)

Prof. Dr. **Tamás Hofer**, Budapest (gest. am 6. April 2016), Korrespondierendes Mitglied der SOG

Dr. **Gisela Rheker**, Botschafterin a.D., Düsseldorf (gest. am 01. Oktober 2016)

NAMEN UND NACHRICHTEN

Dem Osteuropa-Historiker **Prof. Dr. Ludwig Steindorff** (Christian-Albrechts-Universität Hamburg) wurde vom Kroatischen Nationalausschuss für Geschichtswissenschaft und der Gesellschaft für kroatische Geschichte der **Jaroslav-Šidak-Preis für den bedeutenden Beitrag in Forschung und Vorträgen zur kroatischen Geschichte im Ausland** verliehen. (Der Namengeber war eine der prägenden Gestalten der kroatischen Geschichtswissenschaft im 20. Jahrhundert.) Die Urkunde (datiert auf 13. Mai 2016) wurde Prof. Steindorff am 5. Oktober 2016 auf dem Kroatischen Historikertag in Zadar überreicht.

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG

90 Jahre:

Stefan Bastius, Tegernheim
Dr. Fritz Exner, Oberursel/Ts.
Prof. Dr. Dr. h.c. Karl Ruppert, München
Prof. Klaus Schilde, München

85 Jahre:

Peter Schmidhuber, Staatsminister a.D., München

80 Jahre:

Reinald Aldo Eckhardt, Berlin
Dr. Siegfried Schultz, Berlin
Dr. Horst von Chmielewski, Kirchhain

75 Jahre:

Dr. Irmela Banco, Bonn
Dipl.-Ing. Rüdiger Deutsch, Regensburg
Franz Kaps, München
Monika Keller, Berg
Dr. Julia Lichtenberg, Magdeburg
Reiner Möckelmann, Generalkonsul a.D., Berlin
Dr. Rainer Riedel, Neustadt
Uta Zapf, Dreieich

70 Jahre:

Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt, Mülheim/Ruhr
Prof. Dr. Holger Fischer, Reinbek
Prof. Dr. Johannes Kramer, Trier
Dr. Rainer Neef, Göttingen
Dr. Volkart Vincentz, München
Prof. Dr. Klaus Ziemer, Neckarsteinach

65 Jahre:

Dr. Gustav Auernheimer, Nürnberg
Michael Burkhardt, Frankfurt/Main
Dr. Tiborc Fazekas, Hamburg
Arno F. Franke, Essen
Dr. Ognian Hishow, Berlin
Dr. H.-Michael Miedlig, Göttingen
Patrick Moore, Bonn
Zinon Pofaides, Aglandjia/Zypern
Dr. Andreas Poltermann, Berlin
Dr. Svetlana Ressel, Trier
Dr. Hermann-Josef Rodenbach, Bergisch Gladbach
Dr. Joachim Rücker, Botschafter, Berlin
Michael Schmunk, Botschafter a.D., Hamburg
Dr. Monika Skowronski-Fries, Dortmund
Gudrun Steinacker, Botschafterin a.D., Wien

60 Jahre:

Dr. Barbara Beyer, Berlin
Dr. Hansjörg Brey, München
Prof. Dr. Nicolas Hayoz, Fribourg
Dr. Jutta Lauth-Bacas, Köln
Dr. Markus Mauritz, Würzburg
Prof. Dr. Stefan Plaggenborg, Bochum
Prof. Dr. Franjo Sabo, Stuttgart
Dr. Michael Schmidt-Neke, Kiel
Prof. Dr. Bruno Schöfelder, Freiberg/Sa.
Robert C. Schwartz, Berlin
Prof. Dr. Elisabeth von Erdmann, Bamberg

NEUE MITGLIEDER

2016 in die Südosteuropa-Gesellschaft aufgenommen wurden

Peter Beyer, MdB, Berlin
Aldina Čemernica, Berlin
Lejla Dedic, Essen
Helge Henning Dresen, Wachtberg
Mark Fielitz, Frankfurt am Main
Dr. Klaus Fiesinger, Zagreb
Ralf Grabuschnig, Freising
Baha Güngör, Bonn
Christian Haupt, Landau/Pfalz
Jun.Prof. Dr. Beátrice Hendrich, Köln
Alexander Henkel, Schweppenhausen
Christine Kamm, MdL, Augsburg
Geert Luteijn, Amsterdam
Andrea Mavroidis, Berlin
Sam Mersch, Jena
Rumjana Mitewa-Michalkowa, Leipzig
Matthias Odenwald, Vareš/Bosnien und Herzegowina

Dr. Andreas Poltermann, Berlin
Gabriele Rechbauer, Sarajevo
Francesco Reinerio, Locana/Italien
Thomas Schad, Berlin
Alexander Schröer, Mainz
Dr. Gereon Schuch, Dallgow-Döberitz
Alf Spoomaker, Jena
Peter Techet, Mainz
Stiven Tripunovski, Regensburg
Zsófia Turóczy, Leipzig
Dr. Georg Tzogopoulos, Athen
Janka Vogel, Berlin
Patrick Wegener, Jena
Dr. Anne-Kathrin Will, Berlin
Dr. Bernd Zabel, München
Tim Zimmermann, Jena

LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFTEN

Wir freuen uns über die langjährige Mitgliedschaft in unserer Gesellschaft

50 Jahre:

Dr. Anneli Ute Gabanyi, Berlin
Prof. Volker Riegger, München
Prof. Dr. Dr. h.c. Karl Ruppert, München

45 Jahre:

Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Gumpel, Gilching
Dr. Dr. h.c. Roland Schönfeld, Leipzig

40 Jahre:

Dipl.-Kfm. Robert Fischer, Deining-Egling
Prof. Dr. Edgar Hösch, Würzburg

35 Jahre:

Dr. Franz-Lothar Altmann, Assoc. Prof., München
Dipl.-Kfm. Karl Heinz Dengler, Griesheim
Prof. Dr. Dr. h.c.mult. Horst Förster, Tübingen
Dr. Horst Röhling, Witten
Prof. Dr. Juliana Roth, München
Dr. Monika Skowronski-Fries, Dortmund
Dr. Andreas Graf Wass von Czege, Hamburg

30 Jahre:

Dr. H.-Michael Miedlig, Göttingen
Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Roth, München
Dr. Michael Schmidt-Neke, Kiel
IFO-Institut für Wirtschaftsforschung, München

Impressum: Rundbrief 2016

© Südosteuropa-Gesellschaft
Widenmayerstr. 49
80538 München
Tel: +49 / 89 / 21.21.54-0
info@sogde.org / www.sogde.org

Verantwortlich: Dr. Johanna Deimel

Redaktion / Gestaltung: Dr. Johanna Deimel
Redaktionelle Mitarbeit: Gudrun Kuhlmann, M.A.
Fotos: Oryk Haist, Bildjournalist (JHV Tutzing) / Dr. Hansjörg Brey / Dr. Johanna Deimel / Axel Schwanebeck (Elmar Brok und Gernot Erler - Konferenz Evangelische Akademie Tutzing, Oktober 2016)